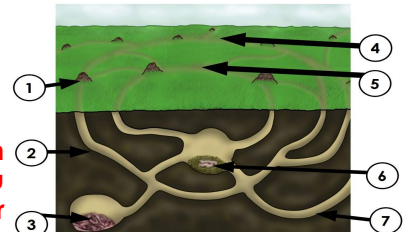


Klassenarbeit 1

1. Zu welcher Ordnung gehört der Maulwurf? **Er gehört zur Ordnung der Insektenfresser.**
2. Wo sind Maulwürfe verbreitet? **Sie sind in ganz Europa und Asien verbreitet.**
3. Woher hat der Maulwurf seinen Namen? **Er hat seinen Namen von dem alten Begriff „Molte = Erde“ erhalten, kann also frei mit „Erdwerfer“ übersetzt werden.**
4. Wie groß werden Maulwürfe? **Sie können eine Körperlänge von 12 – 19 cm erreichen.**
5. Wie sieht der Maulwurf aus? **Sein Fell ist grau-schwarz und hat keinen Strich, das heißt, dass die Haare senkrecht nach oben stehen und sich beim Bewegen der Richtung anpassen. Sein Körper ist walzenförmig und der Kopf geht ohne Hals direkt in den Rumpf über. Er hat eine rüsselförmige Schnauze, die vorne knorpelig ist und Tasthaare hat. Die Augen und Ohren sind in seinem Fell verborgen. Seine Gliedmaßen sind kurz, die Vorderpfoten groß. Der Schwanz ist etwa 3 cm lang und hat ebenfalls Tasthaare.**
6. Welche Eigenschaft hat sein Fell? **Es hat die Eigenschaft, schmutzabweisend zu sein.**
7. Welche Feinde hat der Maulwurf? **Seine Feinde sind über der Erde Eulen, Füchse, Raubvögel und Wildschweine. Unter der Erde können Hochwasser und Bodenfrost ihn das Leben kosten.**
8. Wie spürt der Maulwurf seine Beute auf? **Er spürt sie mit Hilfe seines Geruchs- und Tastsinns auf.**
9. Wovon ernährt sich der Maulwurf im Winter? **Er gräbt im Winter in tieferen Bodenschichten nach Nahrung und ernährt sich von der Nahrung in seinen Vorratskammern.**
10. Warum lebt der Maulwurf als Einzelgänger? **Er lebt als Einzelgänger, weil er viel frisst und das Futtervorkommen im Revier nur für einen Maulwurf reicht. Rivalen werden bekämpft.**
11. Beschrifte das Tunnelsystem!
1 **Maulwurfshügel** 2 **Aushubgang** 3 **Vorräte** 4 **Jagdgang** 5 **Rundgang**
6 **Wohnkessel** 7 **Laufgang**



12. Beschreibe die Grabtätigkeit des Maulwurfs!
Ist der Boden locker, dann schlägt der Maulwurf beide Vorderpfoten vor dem Kopf zusammen, um sie dann beide gleichzeitig wieder nach hinten zu stemmen. Bei einem härteren Untergrund stützt er sich mit einer seiner Vorderpfoten ab und gräbt abwechselnd drei- bis viermal mit der linken, dann mit der rechten Vorderpfote. Die gelöste Erde wird auf die Seite oder unter den Körper geschoben und dann mit der Hinterpfote nach hinten geschoben. Wenn sich genug Erde angesammelt hat, dreht sich der Maulwurf um und schiebt die Erde mit seinen Schaufelpfoten vor sich her bis an die Oberfläche.

Klassenarbeit 2

1. Zu welcher Klasse gehört der Maulwurf? **Er gehört zur Klasse der Säugetiere.**
2. Wie viele verschiedene Maulwurfsarten gibt es?
Es gibt 27 Arten, die alle auf der nördlichen Erdhalbkugel heimisch sind.
3. Was sind die typischen Lebensräume der Maulwürfe? **Die typischen Lebensräume sind Wiesen, Wälder und Äcker. Sie mögen keine wässrigen, steinigen oder übersäuerten Böden. Sie leben unter der Erde.**
4. Wie alt werden Maulwürfe? **Sie werden zwischen 2 und 5 Jahre alt.**
5. Beschreibe die Vorderbeine des Maulwurfs!
Seine Vorderbeine sind groß, zu Grabwerkzeugen umgebildet und enden in schaufelförmigen Händen, die durch kräftige Muskeln unterstützt werden. Die Hände haben fünf Finger mit langen Krallen, die zusätzlich durch ein Sesambein, eine Art zusätzlichem Daumen, verstärkt sind. Die Finger sind durch Häute verbunden.
6. Beschreibe das Maulwurfsgebiss! **Das Maulwurfsgebiss ist wie bei allen Insektenfressern mit spitzen Höckern und scharfen Schmelzleisten versehen und es hat 44 Zähne, je 22 in Ober- und Unterkiefer.**
7. Wie viel Nahrung vertilgt der Maulwurf pro Jahr? **Der Maulwurf vertilgt etwa 30 Kilogramm Nahrung pro Jahr.**
8. Wann ist die Paarungszeit der Maulwürfe? **Die Paarungszeit ist im Frühjahr, meist im März und April.**
9. Wie oft bekommen Maulwürfe im Jahr Junge? **Sie bekommen einmal im Jahr Junge.**
10. Beschreibe das Tunnelsystem des Maulwurfes!
Das Tunnelsystem des Männchens hat eine Fläche von etwa 6 000 Quadratmetern und das des Weibchens von etwa 2 000 Quadratmetern. Es setzt sich aus Lauf- und Jagdgängen und einer Wohnkammer sowie mehreren Lüftungsgängen zusammen. Die Oberflächengänge sind 10 bis 40 cm tief und in 1 Meter Tiefe befinden sich die Tiefengänge für die Vorratsspeicherung und zum Nestbau. Der Maulwurf gräbt die Erde mit seinen Vorderpfoten los, schiebt sie unter sich nach hinten und befördert sie später vorwärts zur Oberfläche. Dabei wirft er die aufgelockerte Erde an die Erdoberfläche, wodurch die Maulwurfshügel entstehen. In etwa 3 Minuten gräbt er einen Gang von einem Meter Länge.
11. Wie sehen Maulwurfshügel aus? **Die Maulwurfshügel sehen vulkanförmig aus, können eine Höhe von 25 cm und einen Durchmesser von 30 cm erreichen und haben in der Mitte ein Auswurfsloch.**
12. Wie heißt die Wohn- und Schlafstelle des Maulwurfs? **Sie heißt Kessel.**
13. Wie viel Erde kann ein Maulwurf beiseiteschieben? **Er kann das 24-fache seines Gewichtes beiseiteschieben.**
14. Warum ist der Maulwurf ein nützlicher Gartenbewohner?
Er ist nützlich, weil er den Garten umgräbt, durchlüftet und ihn von Schädlingen befreit.

Für Klassenarbeit 1 (Max. 34 Punkte):
Note 1: ab 31 Punkte (ab 91 %)
Note 2: ab 27 Punkte (ab 79 %)
Note 3: ab 23 Punkte (ab 68 %)
Note 4: ab 17 Punkte (50 %)
Note 5: ab 8 Punkte (24 %)
Note 6: unter 8 Punkte

Für Klassenarbeit 2 (Max. 33 Punkte):
Note 1: ab 31 Punkte (ab 92 %)
Note 2: ab 26 Punkte (ab 79 %)
Note 3: ab 22 Punkte (ab 67 %)
Note 4: ab 17 Punkte (50 %)
Note 5: ab 9 Punkte (25 %)
Note 6: unter 9 Punkte